

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1.	Einleitung	9
1.1.	Aufgaben, Gegenstand und Methoden	11
1.1.1.	Zielstellung	11
1.1.2.	Die linguistische Relevanz der Untersuchung und ihres Gegenstandes	13
1.1.3.	Bestimmung des Gegenstandes vs. Objektbereich	15
1.1.4.	Die sprachwissenschaftlichen Methoden	18
1.2.	Quellensituation und Forschungsstand: Karlstadt	22
1.2.1.	Die gegenwärtige Quellensituation	22
1.2.2.	Sprachgeschichtlicher Forschungsstand	23
2.	Karlstadt in seiner Zeit	25
3.	Karlstadts Theologie - Aspekte religiös weltanschaulicher Theorie vs. praktizierter Weltanschauung	35
3.1.	Weltanschauliche Theorie vs. praktizierte Weltanschauung - Begriffsbestimmung	37
3.2.	Zur Spezifik religiösen Bewußtseins	41
3.3.	Grundzüge der Theologie Karlstadts	46
3.3.1.	Die Offenbarung Gottes	46
3.3.2.	Gesetz und Evangelium	48
3.3.3.	Das Leben in der "Liebe zu Gott"	51
3.3.4.	Das Verständnis von der Kirche	52
3.3.5.	Das Predigeramt	54
3.3.6.	Das Abendmahl	54
3.3.7.	Die Abgrenzung zur "Welt"	55
3.4.	Zusammenfassung	58
4.	Sprachtraditionen, Sprach- und Schriftverständnis und Sprachverhalten Karlstadts	61
4.1.	Aspekte der Sprachdetermination	61
4.1.1.	Relevanz der sozialen Gruppen	61
4.1.2.	Zeitliche und personelle Einflüsse	63

	Seite	
4.2.	Sprachtradition	65
4.2.1.	Traditionsverständnis	65
4.2.2.	Karlstadt und Augustin	66
4.2.3.	Karlstadt und die deutsche Mystik	68
4.2.4.	Karlstadt und die Bibel	75
4.2.5.	Karlstadt und die Jurisprudenz	80
4.2.6.	Karlstadt und Hus	82
4.3.	Sprach- und Schriftverständnis Karlstadts	83
4.4.	Sprachverhalten Karlstadts	97
4.4.1.	Sprachverhalten vs. Gebrauchsnorm	97
4.4.2.	Einzelanalysen	99
4.4.2.1.	Sprechsprachliche Gestaltungsmittel	99
4.4.2.2.	Metaphorik	101
4.4.2.3.	Personenabwertung	105
4.4.2.4.	Fremdwortgebrauch	110
4.4.2.5.	Relativsatzkonstruktion	113
4.5.	Zusammenfassung	115
5.	Theoretische Grundzüge einer historischen Wortsemantik	121
5.1.	Anliegen und Gegenstandsbestimmung	121
5.1.1.	Aspekte des Bedeutungswandels	121
5.1.2.	Grundpositionen einer "Schlüsselworttheorie"	123
5.1.2.1.	Exkurs: Ideologiegebundenheit vs. Ideologierelevanz?	125
5.1.2.2.	Zur Schlag- und Leitwortcharakteristik	127
5.2.	Der psycholinguistische Ansatz	130
5.2.1.	Zum Vorverständnis: Holismus vs. Komplementarität?	130
5.2.2.	Die Erklärungspotenzen der "frame"-Theorie	131
5.2.3.	Die Struktur des mentalen Lexikons und seiner Einträge	134
5.3.	Der textlinguistische Ansatz	137
5.4.	Das Bedeutungskonzept: Versuch eines Resümees	142
5.5.	Die Modellanalyse am Beispiel <u>/bapst/</u>	145

	Seite	
5.5.1.	Der Modelltext	145
5.5.2.	Charakteristik der syntagmatischen Relationen	146
5.5.3.	Charakteristik der paradigmatischen Relationen	151
5.5.4.	Bedeutungsexplikation und ihr Stellenwert	156
5.6.	Die lexikographische Darstellung	159
6.	Lexikographische Analysepraxis	165
6.1.	Alphabetische Auflistung der analysierten Benennungen	165
6.2.	Einzelanalysen	166
6.3.	Analyseergebnisse	219
6.3.1.	Alphabetische Auflistung der Schlüsselwörter in Schlag- und Leitwörter	219
6.3.2.	Alphabetische Auflistung der Schlüsselwörter in überindividuelle und individuelle Verwendungsweise	220
6.3.3.	Graphische Darstellung der "Sinnrelationen" zwischen den Schlüsselwörtern in bezug auf Karlstadts Glaubensbegriff	221
6.3.3.1.	Abstrakta	221
6.3.3.2.	Personenbezeichnungen	222
7.	Karlstadt in heutiger Sicht: Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	223
8.	Anmerkungen	243
8.1.	Anmerkungen Kapitel 1	243
8.2.	Anmerkungen Kapitel 2	250
8.3.	Anmerkungen Kapitel 3	253
8.4.	Anmerkungen Kapitel 4	258
8.5.	Anmerkungen Kapitel 5	267
8.6.	Anmerkungen Kapitel 6	283
8.7.	Anmerkungen Kapitel 7	284
9.	Literaturverzeichnis	289
9.1.	Abkürzungen (Lexika, Periodika, Werkausgaben)	289
9.2.	Quellen	291
9.3.	Sekundärliteratur	298